

Fürstenroute Lippe offiziell eröffnet – Sieben weitere Touren in 2010

»Startschuss« fiel im Extertal

Kreis Lippe/Extertal (sf). Die Fürstenroute, eine Fahrrad-Route zu historischen lippischen Stadtkernen ist eröffnet. Bei bestem Fahrradwetter trafen sich am Sonntag 37 Radler aus dem Extertal, um am äußersten lippischen Startpunkt der Fürstenroute eine erste, 35 Kilometer lange Rundtour zu unternehmen. Eingeladen hatte der Heimatverein Bösingfeld. Das symbolische Band durchschnitten Landrat Friedel Heuwinkel, Günter Weigel von Lippe Tourismus Marketing, Extertals Bürgermeister Hans Hoppenberg, Heimatvereins-Vorsitzender Fred Piechnik sowie

der Rad-Verkehrsbeauftragte des Kreises Lippe Lothar Kaup. Kaup erläutert den Hintergrund der Fürstenroute. Sie ist in ganz Lippe unterhalb der weiß-roten Fahrrad-Wegweiser an Straßenschildern ausgezeichnet. Ein rotes Schild verweist auf die Kernroute, blau auf die Nebenrouten. Kaup: »Die Fürsten-Route Lippe als Kernroute verbindet auf einem Rad-Rundkurs von 141 Kilometern Länge viele historische Altstädte und touristische Ziele in Lippe. Von der Kernroute aus gibt es blaue Vernetzungen in alle lippischen Städte und Gemeinden«.

Den Namen Fürstenroute erhielt der Rad-Rundkurs nach einer Namensausschreibung, verbunden mit einem Wettbewerb im letzten Jahr. Die Tour ist ein weiteres erfolgreich fertig gestelltes Projekt der Aktion »Lippe radelt- Der fahrradfreundliche Kreis in OWL«. Der Lippische Heimatbund zeichnet ebenfalls verantwortlich für diese weitere touristische Attraktion in Lippe. Zu unterschiedlichen Zeitpunkten werden in 2010 die Strecken etappenweise unter Federführung der dem Heimatbund angeschlossenen Ortsvereine »erradelt«. Über die erste Etappe führte am Sonntag der Heimat-



Kleine Hinweisschilder führen interessierte Radler auf die richtige Spur.

verein Bösingfeld. An der Spitze radelte der Vorsitzende Fred Piechnik. Die Route führte durch das landschaftlich reizvolle Nordlippe mit stilechter Einkehr auf hiesigen Bauernhöfen. Die Besichtigung eines Bioland-Hofes sowie eines Schweinemastbetriebes standen auf dem Programm. Start war an der Wanderlinde in Bösingfeld. Von dort aus ging es zum Schönhagener Ring auf attraktiven Feld- und Waldwegen. Mit zwei Steigungen, die schiebend überwunden wurden, war die Strecke auch für Kinder ab 10 Jahren geeignet. Am 3. Juni (Freileichtnam) startet eine weitere Radtour, dieses

Mal auf der Kernroute Detmold-Augustdorf-Oerlinghausen-Lage. Die 55 Kilometer lange Rundtour führt unter anderem zum Archäologischen Freilichtmuseum und endet wiederum in Detmold. Die Organisation hat der Heimatverein Bamtrup übernommen. Ansprechpartner ist Lothar Schäfer, Tel. 05263-3225. Alle geplanten 7 Touren auf der Fürstenroute und noch viele weitere organisierte Radtouren finden sich im Fahrrad-Touren-Kalender 2010 für den Kreis Lippe. Er ist kostenlos erhältlich beim Kreis Lippe, Lothar Kaup, Tel. 05231-62-641, Email: L.Kaup@lippe.de



Am Sonntag wurde die Lippische Fürstenroute offiziell im Extertal eröffnet: Das symbolische Band durchschneiden (von links) Extertals Bürgermeister Hans Hoppenberg, Landrat Friedel Heuwinkel, Fred Piechnik (Vorsitzender Heimatverein Bösingfeld), Lothar Kaup (Rad-Verkehrsbeauftragter Kreis Lippe) und Günter Weigel (Lippe Tourismus Marketing)
Fotos: Frevert

80-jähriger Motorradfahrer schwer verletzt Mit Hubschrauber ins Klinikum

Schieder-Schwalenberg. Schwere Verletzungen erlitt ein 80-jähriger Motorradfahrer bei einem Verkehrsunfall auf der Detmolder Straße. Der Zweiradfahrer aus Lage fuhr mit seinem Motorrad in Schieder Richtung Wöbbel und folgte dabei einem 47-jährigen PKW-Fahrer aus Bochum. Nach einer scharfen Linkskurve wollte der Bochumer nach rechts auf die dortige Tankstelle fahren. Der Motorradfahrer erkannte die

se Situation zu spät, bremste mit der Vorderadbremse stark ab, so dass das Hinterrad von der Fahrbahn abhob und der Fahrer abgeworfen wurde. Anschließend überschlug sich das Motorrad und stürzte auf den am Boden liegenden Fahrer. Dieser wurde so stark verletzt, dass er mit dem Rettungshubschrauber ins Klinikum Minden geflogen werden musste. Es entstand ein Sachschaden von 1.000 Euro.